



NABU Langenhagen e.V. c/o R. Stankewitz, Irisstraße 10, 30853 Langenhagen

**Stadt Langenhagen**  
c/o Herr Bürgermeister Fischer  
Marktplatz

**30853 Langenhagen**

Lothar Grosser  
Konrad-Adenauer-Str. 68  
30853 Langenhagen

Langenhagen, 15.08.2010

100815B\_Stlgn\_BPlan  
Rennbahn\_Rev01.doc

---  
**Betreff:           Bebauungsplan Nr. 114 „Nördlich An der Neuen Bult“  
Vorab-Stellungnahme des NABU Langenhagen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fischer,

die Stadt Langenhagen plant die Ausweisung eines neuen Wohngebietes im Rahmen des Bebauungsplans Nr. 114 „Nördlich An der Neuen Bult“. Wir, der NABU Langenhagen, möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen und den politischen Entscheidungsträgern der Stadt Langenhagen bereits in dieser frühen Entscheidungsphase unsere Meinung zum B-Plan in Form einer Vorab-Stellungnahme in der Hoffnung mitzuteilen, dass diese in der weiteren Entscheidungsfindung in Rat und Verwaltung der Stadt Langenhagen berücksichtigt wird.

Grundsätzlich begrüßt der NABU Langenhagen die Entwicklung von Wohnflächen im inneren Stadtgebiet Langenhagen: Damit kann die weitere Zersiedlung des Umfelds von Langenhagen verhindert oder zumindest eingeschränkt werden. Die Ausweisung neuer Wohngebiete in Langenhagen geht auch einher mit der Hoffnung, die Wohnqualität im Zentrum Langenhagens zu verbessern, die durch den Wegzug vor allem junger Familien in die günstigen Wohngebiete der Umgebung gelitten hat.

Andererseits müssen wir einer Ausweisung von Wohngebieten, wie sie sich im B-Plan Nr. 114 „Nördlich An der Neuen Bult“ darstellt, deutlich widersprechen. Die Gründe hierfür möchten wir im Folgenden kurz zusammenfassen:

In der Drucksache Nr. 2010/118 wird auf Seite 2, im 2. Satz des 3. Absatzes sachlich richtig dargestellt, dass die „Lage an einer wichtigen Grünachse zwischen Stadtwald und Eichenpark ... u.a. den herausgehobenen Standort deutlich“ macht. Wie der NABU in seiner Stellungnahme zur LAGA bereits ausgeführt hat, ist es aus städtebaulicher Sicht sowie aus Gründen der Erhaltung des hohen Naherholungswertes der Stadt Langenhagen unbedingt erforderlich, diese Grünachse vom Stadtpark über den Rennbahnbereich hin zum Wietzpark nicht nur zu erhalten, sondern weiter zu entwickeln. Diese Achse ist auch wichtig für den Frischluftaustausch zum Zentrum Langenhagens. Wir lehnen es deshalb ab, diese Achse durch Bebauung welcher Art auch immer zu stören oder gar zu zerstören.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass sich östlich des geplanten Wohngebietes ein bedeutendes Amphibienbiotop befindet, dessen Wert von der Stadt Langenhagen anerkannt und dessen Erhalt deshalb auch dankenswerter Weise von der Stadt unterstützt wird (s. z.B. Straßensperrung zu Zeiten der Amphibi-

---

**NABU Langenhagen e.V.**

Irisstraße 10

30853 Langenhagen

kontakt@nabu-langenhagen.de

**Ricky Stankewitz (1. Vorsitzender)**

Telefon: 0511 / 7 24 69 26

ricky.stankewitz@nabu-langenhagen.de

www.nabu-langenhagen.de

**Bankverbindung:**

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ: 251 205 10

Konto-Nr.: 8 414 300

enwanderung). Eine Bebauung im geplanten B-Plan-Bereich wird neben dem Flächenverlust und sonstigen Störungen, wie sie von Wohnflächen zwangsläufig ausgehen, zu einer Beeinträchtigung der Grundwassersituation führen, die eine Bedrohung des Teiches auf dem Rennbahngelände und damit des Biotops insgesamt darstellt.

Neben Amphibien sind in diesem Gebiet auch seltene Vogelarten heimisch, die u.a. auch von Mitgliedern des NABU Langenhagens beobachtet werden konnten. Eine Wohngebietsentwicklung mit Abholzung wird diesen avifaunistisch bedeutenden Lebensraum sicher dauerhaft beeinträchtigen.

Dass Abholzung von teilweise älterem Baum- und Strauchbestand im innerstädtischen Bereich zur Entwicklung von Wohnflächen im Jahre 2010 noch ernsthaft überlegt wird, können wir nur mit Verwunderung zur Kenntnis nehmen – die Mehrzahl der Kommunen Deutschlands versucht, den entsprechenden Bestand in ihrem Stadtgebiet als Bestandteil der Wohn- und Lebensqualität ihrer Städte und Dörfer zu erhalten. Hier sei nur am Rande auf die Notwendigkeit einer Baumschutzsatzung für Langenhagen verwiesen.

Dass mit dem geplanten Wohngebiet auch Parkplätze beseitigt werden und damit zu Zeiten des samstägliches Flohmarktes die Belastung der Wälder südlich des Rennbahngeländes durch Falschparker zunehmen wird, sei auch nur nebenbei erwähnt.

Weiterhin wollen wir noch darauf hinweisen, dass der geplante B-Plan nicht alternativlos ist: Wie bereits erwähnt, begrüßt der NABU Langenhagen die Nutzung von Freiflächen im Innenstadtbereich für Wohnflächen. Dazu bieten sich z.B. die Freifläche nördlich des SCL oder in unmittelbarer Nähe des B-Planes Nr. 114 die Fläche zwischen dem Tennisplatz und der Theodor-Heuss-Straße an (in Abhängigkeit vom B-Plan Nr. 119 / Schwimmbad): Hier sind ausschließlich Ackerflächen betroffen, eine Beeinträchtigung der von der Stadt anerkannten wichtigen Grünachse ist nicht erforderlich bzw. lässt sich im Süden des B-Plan-Gebietes Nr. 119 weiter entwickeln. Gleichzeitig lässt sich mit dieser Flächenentwicklung auch die Verlängerung der Stadtbahn von der bisherigen Endstation an der Bothfelder Straße bis beispielsweise zu einer möglichen Wendeschleife auf dem nördlichen Teil des jetzigen Rennbahnparkplatzes begründen, die wir vom NABU begrüßen, da sie zu einer Verbesserung der Anbindung der Wohngebiete an der Bult an den öffentlichen Nahverkehr führt und somit zu einer Verringerung des Autoverkehrs in diesem Bereich beitragen kann.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Hinweise in Ihre weiteren Überlegungen zum B-Plan Nr. 114 einbeziehen würden. Gerne sind wir bereit, unsere Ideen zur weiteren städtischen und grünen Entwicklung unseres gemeinsamen Langenhagens mit Ihnen und weiteren Vertretern der Stadt und des Rates Langenhagens zu diskutieren.

Für Rückfragen und Terminvereinbarung stehen Ihnen der Vorsitzende des NABU Langenhagen, Herr Stankewitz (0511-7 24 69 26 oder per E-Mail an [ricky.stankewitz@nabu-langenhagen.de](mailto:ricky.stankewitz@nabu-langenhagen.de) oder Herr Grosser (0172 – 7500128 oder per E-Mail an [Lothar.Grosser@htp-tel.de](mailto:Lothar.Grosser@htp-tel.de)) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr NABU Langenhagen



i.A. Lothar Grosser

Kopie an:            Stadtbaurat Langenhagen  
                         Mitglieder des Umweltausschusses der Stadt Langenhagen  
                         Umwelt/Naturschutzabteilung der Stadt Langenhagen  
                         Fraktionsvorsitzende der im Rat der Stadt Langenhagen vertretenen Parteien